

Der Wohltäter

Autor(en): **Salander, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-447615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn die Ehepärlein jung sind,
Möchten sie wohl stets beisammen sein,
Da sie dann einander, ach, noch Hung sind,
Zuckersüß und nudelfett und fein.
Ach, entsetzlich sind jene Schmerzen,
Reißt das Geschick dann auseinander
Nur für kurze Zeit die heißen Herzen,
Auseinander' den jungen Ehestand!

Einem Weiblein, das in Illnau hauste,
Hatte so das Schicksal mitgespielt;
Weil es ihr den süßen Gatten mauste,
Hatte ihr es tief ins Herz gezielt.
Ach, die Grenze muß' er mit besetzen,
Welches manchmal wohl vergnüglich scheint -
Nur für jene ist's nicht zum ergehen,
Die zu Haus bleibt, ach, und einsam weint.

Noch das Weiblein telegraphirte
In der Sehnsucht: Komm' sofort nach Haus!
Mutter stirbt! Worauf er gleich marschirte
Mit dem Urlaub. Und die muntere Maus
Liet ihn herzlich an ihr Herze pressen —
Über, ach, das Schicksal schreitet schnell
Und zwei Monat' sind ihm zugemessen,
Dem verliebten, trauten Trautgesell. T. 8.

Als der europäische Krieg ausbrach, lebte in Seldröpla ein Mann des schönen Namens Wohlgemut. Der Name aber tut, im Gegensatz zu andern Seldröplern, bei denen ein schöner Name in der Regel schon drei Viertel des ganzen Menschen ausmacht, nichts zur Sache. Wohlgemut war von Seldröpla und war ein Wohltäter. Früher war er Inhaber eines kleinen, serbösen Biergeschäfts gewesen. Nachdem er aber eingesehen hatte, daß mit der Serbiölität

Man sprach von ihm und seinem Wohlthun nicht anders, als von einem Wunder und ließ ihn allgemein für einen braven Mann gelten. Wohlgehum nahm das hin; denn er wußte, daß man den Seelendrüben ihren Willen lassen muß. Im übrigen schlug ihm das Wohlthun gut an: er nahm zu an Trinkseligkeit, Majenbläue und Leibesfülle mit jedem Tag, bis er es mit den Redaktoren und Schriftgelehrten angefehten Herkunft aufnehmen konnte.

21ber was hat es? Wer es hat, der hat es. Und das trifft beim Geld ganz besonders zu. Wohlge-
mählte hatte es und damit basta. Was wäre noch schöner,
wenn man in Geldmangel anfangen müßte, darüber
Informationen anzustellen, wo jeder Einzelne seine
Gelder gefammelt hat. Wer möchte denn da noch
Anspruch darauf machen, ein ehrlicher Mann zu sein!
Und die Ehrlichkeit ist letzten Endes ein Ding, auf
das man in Geldmangel noch allzeit große Stücke
gegeben hat.

Martin Golanter

Mit 5 ct. für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie **sofort** unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen Eud. Hufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

gegen alle Krankheiten, die von **verdorbenem Blut** oder von **chronischer Verstopfung** herühren, wie: Hautausschlag, Rötungen, Entzündungen, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhafte Periodenstörungen besonders bei Frauen, Gelenks- und Muskelschmerzen, Migräne, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berührung zu nehmen. **1 Flasche Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.-**
1 Flasche enthält 100 Kapseln.
Fr. 8.-. Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachnahme anbietet, weichen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie bei **DR. PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLERNE**, rue du Montblanc 9, GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen eine Nachnahme obige Preise franko. Die **echte Wolf's Sarsaparille**.

Engadiner

Ivo-
Liqueure

A. Friedrich
Zürich
Fraumünsterstr. 27

fertigt
Stempel
jeder Art

Druckarbeiten aller Art liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei, in Zürich

Priv.-**Defektiv**= Bureau und Aus-
kunsft Brügger & Co., a. Polizeibeamte, Löwenft. 69 (Bahnhofspl.).
Jülich 1, Tel. 849, **Spezialbureau** für difkrete Nachforchungen und Beforgung von Vertrauensangelegenheiten jeder Art. Beweismaterial zu Prozessen, Eicheidungen zc. Ueberwachungen, Reifebegleitungen. Privat- u. Heiratsauskünfte im In- und Ausland anerk. fachgemäß, prompt u. zuverläßl. Reife Referenzen. 1331

Sie, um die Sache loszuhaben, mit Aufregung: „Daß d' weiterkommst!“ Sch.